

kunst und kirche

MAGAZIN FÜR KRITIK, ÄSTHETIK UND RELIGION

2.2020
kunstundkirche.com

Leere Klöster
– na und?



EDITORIAL

ANNA MINTA UND WINFRIED SCHWAB

Leere Klöster – na und? Zugegeben ein provokanter Titel. Jedoch berechtigt. Denn er drückt eine positive Grundstimmung aus. *kunst und kirche 2/2020* handelt von sich leerenden und leeren Klöstern – aber ohne Wehklagen. Vielmehr ist der Blick in die Zukunft gerichtet. Es geht nicht darum, aufgegebene Ordenshäuser architektonisch zu bewahren und sinnvoll weiter zu nutzen. Nein, diese Ausgabe zeigt, dass Orden zu allen Zeiten wichtiger Teil der Gesellschaft waren, dass sie die Zeichen der Zeit lesen konnten, Impulse gaben und Perspektiven für die Zukunft eröffneten.

Krisen bieten die Möglichkeit zum Nachdenken. Das kann ein sentimentaler Blick zurück sein in die mutmaßlich ‚gute, alte Zeit‘. Es kann aber auch zu einer bewussten Auseinandersetzung mit den eigenen Wurzeln führen. Was bewegte die GründerInnen, eine neue Gemeinschaft zu errichten? Was war das Einzigartige, Bewegende, Faszinierende, das so viel Nachwuchs brachte? Lässt sich das in das Heute, Hier und Jetzt – und auf das Morgen übertragen? Historisch gesehen eröffneten Klöster Chancen, etwa für Frauen oder KünstlerInnen und WissenschaftlerInnen. Sie waren Orte der Kontemplation und der Wissensaneignung, wie umfangreiche Sammlungen dokumentieren. Auch als Ruinen üben sie bis heute eine große Anziehungskraft aus. Ihnen wohnt ein nicht zu beschreibender Zauber inne, sie lassen uns über das Vergangene, die Welt und das Dasein nachdenken. Bereits im 16. Jahrhundert beziehen Landschaftsarchitekten Ruinen in ihre Planungen ein und schaffen so kontemplative Orte in Gartenanlagen. Kunst und Kirche begegnen einander und bleiben doch unabhängig. Im 19. Jahrhundert entdecken ProtestantInnen den Wert liturgischer Textilien für den Gottesdienst – ein ungeahnter Siegeszug evangelischer Paramentik nimmt seinen Lauf. Auf katholischer Seite erleben Klöster eine ungeahnte Renaissance. Ungezählte Ordenshäuser entstehen und begeistern Idealisten zum Eintritt. Die Benediktiner von Beuron und Maria Laach faszinieren so sehr, das sich in ihren Mauern regelrechte Künstlerkolonien bilden und einen eigenen Stil prägen: die ‚Beuroner Kunst‘. Kunst und Kirche befruchten sich gegenseitig und schaffen eine ‚neue Welt‘. Nebeneinander, füreinander, miteinander – Kunst und Kirche entwickeln sich im Dialog.

Nähe und Distanz: zwischen diesen Polen bewegen sich nicht nur Kunst und Kirche. Die Wissenschaft steht in einem ähnlichen Spannungsverhältnis, wie Papst Franziskus in seinem Schreiben *Veritatis Gaudium* (2017) zeigt. Mittels Transdisziplinarität möchte er die ganzheitliche Bildung des Menschen fördern. Dialog braucht Raum, nicht nur im geistigen Sinne, sondern auch real. Dialog braucht Klöster...



kunst und kirche LEERE KLÖSTER – NA UND?

2/2020

Cover

Objekte aus der Ausstellung
Spiel im Kloster 2018,

Foto: Thomas Dashuber, Diözesanmuseum Freising



Seite **4**



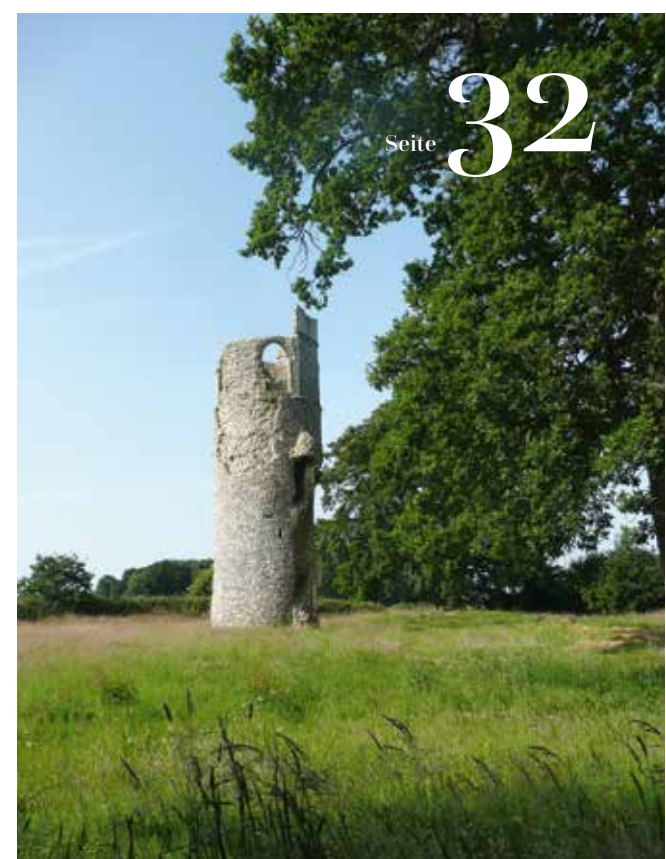
Seite **20**



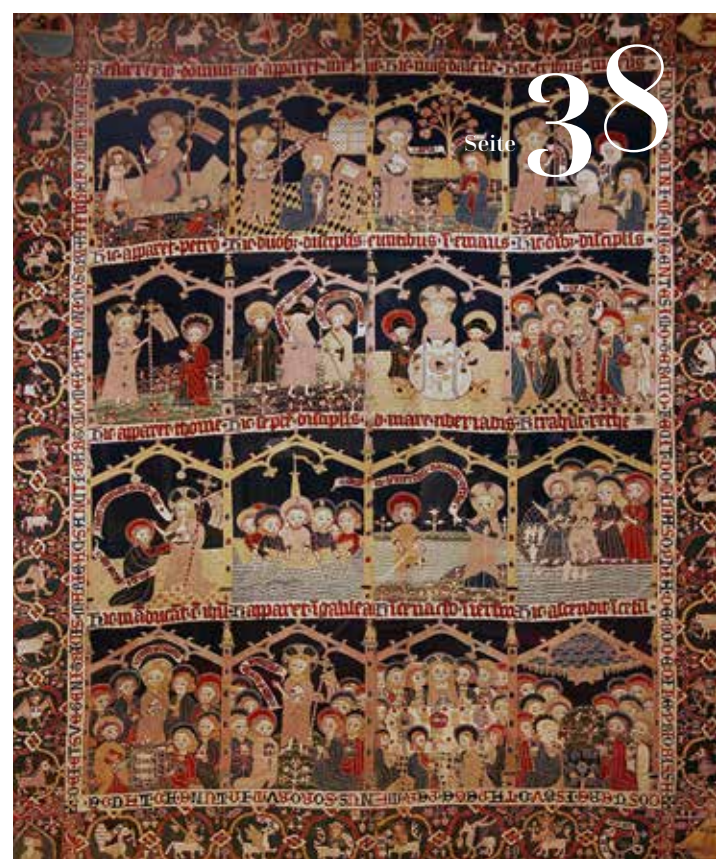
Seite **50**



Seite **10**



Seite **32**



Seite **38**

INHALT

LEERE KLÖSTER – NA UND?

SEITE 4

Leere Klöster – na und?
1500 Jahre zwischen
Vergangenheit und Zukunft
WINFRIED SCHWAB

SEITE 10

Entwicklung und Wandlung.
Stift Neuburg: Eine Studie
zur Verbindung von Kloster,
Wissenschaft und Kunst
SUSANNE WARTZECK & JÖRG STURM

SEITE 18

Für eine Kultur der
'leaderships'. Wissenschaft
und katholische Bildung
INES WEBER

SEITE 20

Die Künstler der
Beuroner Kongregation
HUBERT KRINS

SEITE 26

Frauenklöster:
Einblicke in die Geschichte
ILARIA HOPPE

SEITE 32

Kirchenruinen
in Landschaftsgärten
ANNETTE DORGERLOH

SEITE 38

Textile Kunst in
'Evangelischer Freiheit'
URSULA RÖPER

SEITE 44

Kloster Beuerberg.
Ein Erfahrungsbericht
CHRISTOPH KÜRZEDER

SEITE 50

Ordensgemeinschaften
in Österreich. Kulturerbe-
vermittlung als Auftrag
KARIN MAYER IM DIALOG MIT ANNA MINTA

BERICHTE

54 – KUNST

Verehrte Bilder: Ikonen und Ikonisches
CELICA FITZ

56 – AUSSTELLUNG

Der Manierismus der konkreten Kunst
THOMAS ERNE

58 – KUNST

Leidenschaft für die Kunst
ELISABETH LEITNER

59 – KUNST

Moderne Vergehen
HANNA DÖLLE

60 – KUNST

Zwischenspiel – Artists in Residence
HORST KONIETZNY

62 – KIRCHENBAU

Hell und licht
MATTHIAS LUDWIG

RUBRIKEN

63 – Impressum

64 – Autorinnen und Autoren